

Infoveranstaltung

*„Skill-Update:  
Wie Betriebe fit für den  
Wandel bleiben“*

*Wissen, den 24.03.2026*

# Neue Fähigkeiten bei Beschäftigten entwickeln – Warum sollten sich Betriebe darum kümmern?



**Der demografische Wandel wird  
spürbar: Millionen von  
Beschäftigten gehen in Rente –  
und wenige junge Menschen  
kommen nach.**



**Digitalisierung und Künstliche  
Intelligenz verändern  
Arbeitsprozesse und  
Anforderungen an Beschäftigte.**



**Dekarbonisierung,  
Handelskonflikte und instabile  
Rahmenbedingungen erfordern  
neue Geschäftsmodelle.**

43%

der Betriebe in RLP förderten  
Weiterbildungsmaßnahmen

27%

aller Beschäftigten profitierten  
von Weiterbildung in 2025

Quelle: IAB-Betriebspanel 2025

## Job Enrichment

schrittweise Übertragung von Tätigkeiten mit höherem Anforderungsniveau und Verantwortung

## Job Enlargement

Erweiterung des Aufgabenprofils auf gleichem Niveau – Abwechslung fördert Lernmotivation

## Zielvereinbarungen für die persönliche Weiterentwicklung

z.B. innerbetriebliche Job-Praktika und temporäre Standortwechsel fördern arbeitsintegriertes Lernen

Lernform

## Formal:

Führt zu anerkanntem Abschluss (Fachwirt, Bachelor, Meister). Im Deutschen Qualifikationsrahmen verankert

## Non-Formal:

Strukturierte Kurse & Schulungen ohne Abschluss, aber mit Zertifikaten oder Urkunden

## Informell:

Lernen durch Lesen, Ausprobieren, kollegialen Austausch – ohne formalen Rahmen

Lernrahmen

## Allgemein:

Förderung der Persönlichkeit und gesellschaftlicher Teilhabe, z. B. über das Weiterbildungsportal des Landes und das Bildungszeitgesetz

## Individuell berufsbezogen:

Eigeninitiative außerhalb der Arbeitszeit, z. B. Abendkurse zur beruflichen Weiterentwicklung

## Betrieblich:

Vom Arbeitgeber zumindest teilweise getragen und (auch) während der Arbeitszeit durchgeführt

## Umschulung:

Vollständige Neuausrichtung;  
effektivste Methode zur  
Beschäftigungssteigerung

## Teilqualifizierung:

Modulares Lernen mit Zertifikat;  
flexibel in die Lebenssituation  
integrierbar

## Validierung:

Anerkennung von Qualifikationen

## Neue Zielgruppen in den Fokus nehmen:

Quereinsteiger/-innen, An- und Ungelernte, Schulabbrecher/-innen können  
Fachkräftepotenziale bieten

## Qualifizierungsbedarfe ermitteln

Braucht es eine gesamte Umschulung oder reichen kleinere Module?

## Förderungen identifizieren

Förderinstrumente vom Land, Bundesagentur für Arbeit und Bund  
recherchieren

## **ESF+ Programm "QualiScheck" des Landes Rheinland-Pfalz**

Beschäftigte

Finanzielle Förderung individueller berufsbezogener Weiterbildungen

## **ESF+ Programm "Betriebliche Weiterbildung" des Landes Rheinland-Pfalz**

Betriebe

Finanzielle Förderung betrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen

## **ESF+ Programm "Transformationsbegleitung" des Landes Rheinland-Pfalz**

Beschäftigte

Individuelles Coaching zur persönlichen Gestaltung der Transformation der Arbeitswelt und beruflichen Weiterbildung

## **Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit**

Betriebe

Kostenfreie Beratung von Unternehmen und über finanzielle Förderung von

- Ausbildung
- Weiterbildung
- der Neueinstellung von Arbeitslosen
- der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung
- der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen
- usw.

## **Lebensbegleitende Berufsberatung und Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit**

Beschäftigte

Beratung und Förderung der Weiterbildungskosten z.B. zu Umschulungen oder berufsanschlussfähigen Teilqualifizierungen

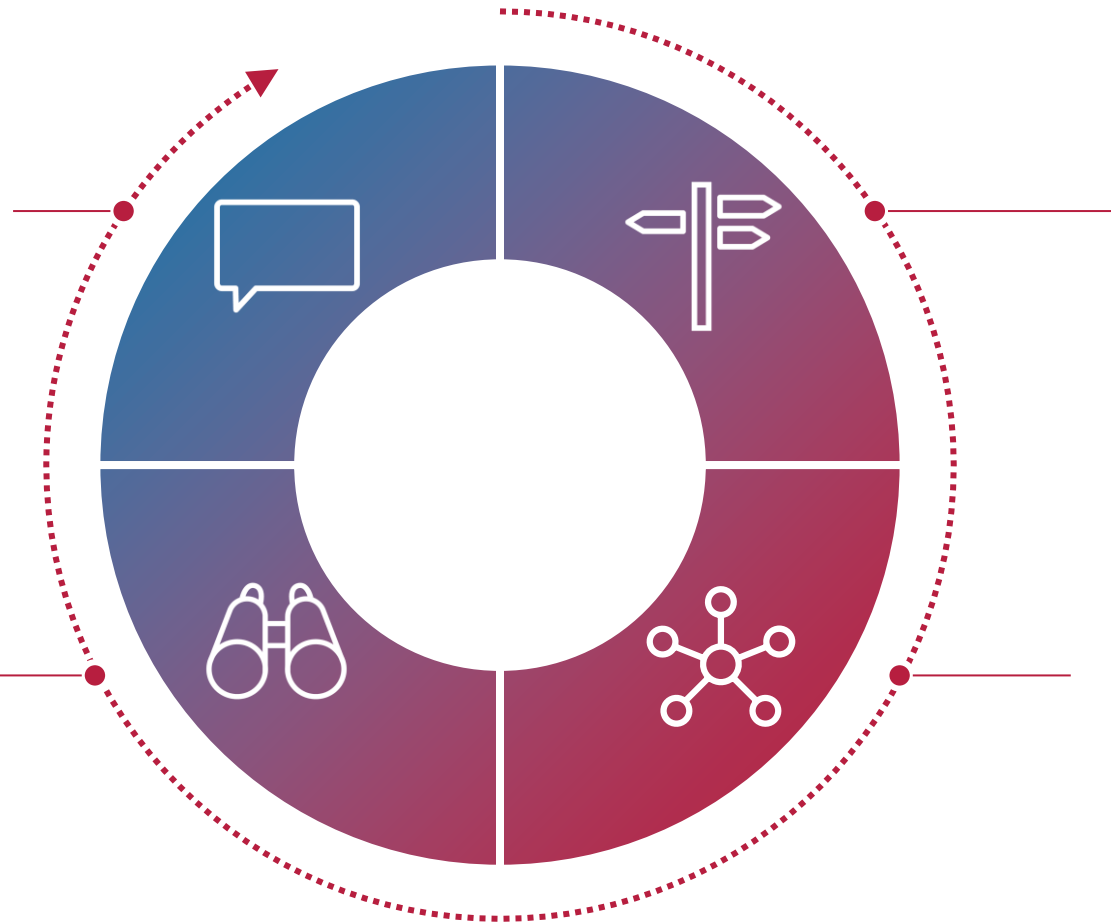
# Transformationsagentur im Detail

Transformation erklären

Orientierung bieten

Trends erkennen

Netzwerke schaffen



*Vielen Dank!*



+49 6131 16 61 61



info@transformationsagentur-rlp.de



www.transformationsagentur.rlp.de



#transformRLP  
[www.linkedin.com/company/  
transformationsagentur-rheinland-pfalz](https://www.linkedin.com/company/transformationsagentur-rheinland-pfalz)



© pexels – Mikhail Nilov